

Gewinnung von SPUTUM

Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient,

Ihr Arzt hat Sie aufgefordert,
für Laboruntersuchungen eine
Sputumprobe zu gewinnen.

Sputum ist das Sekret der
tiefen Atemwege, das beim
Husten in den Rachenraum
gelangt (sog. Auswurf) und in
der Regel eitrig aussieht.
Speichel (Mundflüssigkeit) ist
für diese Untersuchung
nicht geeignet.

Die korrekte Durchführung der
Probengewinnung ist wichtig
und wird Ihnen in der
anschließenden Anleitung
genau erklärt.

Allgemeine Hinweise:
Die Sputum-Gewinnung gelingt
am besten nach dem Aufwa-
chen am Morgen - das abge-
hustete Sputum eignet sich
sehr gut als Probe.

**Sollten Sie kein Sputum aus
der Tiefe der Lunge abhusten
können, benachrichtigen Sie
bitte das Praxispersonal.**

**Vielen Dank für
Ihre Mitarbeit.**

1

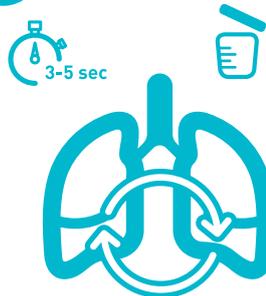


Mund mit klarem Leitungswasser
ausspülen.

Bitte die Zähne **nicht** vor der
Sputumgewinnung putzen!

Kein Mundwasser verwenden!

2



Deckel des Sputumbehälters
entfernen. Bitte das Auffanggefäß
nur von außen anfassen!

Mehrmals tief ein- und ausatmen.
Nach jedem Einatmen den Atem
für ca. 3 bis 5 Sekunden anhalten.
(Durch die Atemarbeit wird die
Lunge gut entfaltet und die
Produktion von Sputum angeregt.)

3

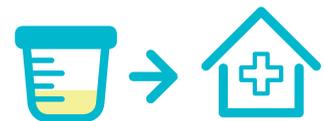


Erneut tief einatmen und
Sputum in den Behälter
abhusten.

Tuberkulosedagnostik:

In der Regel werden zur
Tuberkulosedagnostik drei
Sputum-Proben benötigt, die
an unterschiedlichen Tagen
entnommen (abgehustet)
wurden. Bitte achten Sie
darauf, dass Sie bei jeder
Probengewinnung möglichst
viel Sputum in den Behälter
abhusten. Wir empfehlen,
mindestens zwei- bis dreimal
abzuhusten.

4



Sputumbehälter mit Deckel
verschließen und bitte schnell
dem Praxispersonal zur
Weiterleitung an das Labor
übergaben.

Sollte eine Übergabe nicht
sofort möglich sein, lagern
Sie die Sputumprobe bitte
kühl (Kühlschrank.)